

Frage 4: Wie stehen Sie zum Aus- bzw. Umbau des Preußen-Stadions?

Der SC Preußen war und ist ein Aushängeschild für unsere Stadt und die Region. Die CDU Münster hat deshalb stets den mindestens „zweitligatauglichen“ Ausbau des städtischen Stadions an der Hammer Straße als realistische Perspektive für den SC Preußen befürwortet. Für die erforderlichen Investitionen wurden in die Haushalte 2019 und 2020 jeweils 10 Mio. Euro und für spätere Jahre 20 Mio. Euro eingestellt. Mit der jetzt vorliegenden Machbarkeitsstudie für die Sanierung und den Neubau eines Nachwuchsleistungszentrums im Sportpark Berg Fidel wird mit einem Architektenwettbewerb der nächste Projektschritt in die Wege geleitet. Die CDU begrüßt die enge Kooperation mit dem SC Preußen und ist zuversichtlich, dass mit dem aktuellen Planungsstand sich auch die Chancen des Vereins für private Investitionsbeteiligungen verbessern.



CDU

Der Ausbau des Preußenstadions muss wie geplant schnellstmöglich und unabhängig von Ligazugehörigkeiten erfolgen. Das ist die Stadt dem Verein und den Fans schuldig. Wir hätten uns eine andere Lösung an einem anderen Standort in Münster gewünscht, die sicher schneller, kostengünstiger und für den Verein besser gewesen wäre, aber die Mehrheit im Rat sah dies leider anders. Jetzt muss unter den Gegebenheiten das Beste aus der Situation gemacht werden. Preußen Münster hat ein neues Stadion nicht nur nötig sondern auch schon lange verdient.



Das schwarz-grüne Bündnis hat die planerischen und finanziellen Voraussetzungen für die Sanierung an der Hammer Straße geschaffen. Wir halten uns an die Beschlüsse, die eine nachhaltige Herangehensweise an den Ausbau mit Bahn- und Mobilitätsstation am Sportpark Berg Fidel beinhalten. Eine schrittweise Umsetzung der Stadionsanierung unter Beibehaltung des Spielortes sowie der Bau eines Nachwuchsleistungszentrums, NLZ, an der Hammer Straße wird von uns präferiert.



Nach Jahrzehnten der politischen Diskussionen ist es an der Zeit, das zunehmend verfallende Preußenstadion zu sanieren und vor dem Status der Bauruine zu bewahren. Wir Freie Demokraten sehen allerdings den finanziellen Umfang des Sanierungsprojektes sehr kritisch, zumal wir davon ausgehen müssen, dass die im Haushalt geplanten Mittel i.H.v. 40 Mio. nicht ausreichen werden. Insbesondere vor dem Hintergrund der coronabedingten wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Stadtfinanzen gilt es, den Entwurf zu reevaluieren und die Kapazität des Stadions ggf. nach unten anzupassen.



Wir sind für einen Ausbau des Preußen-Stadions mit Fokus auf die normalen Fans. Das bedeutet für uns, dass wir eine Fankneipe befürworten würden, VIP-Logen lehnen wir jedoch ab. Auch die Parkdecks und die ins Spiel gebrachte Geschäftsstelle erscheinen uns überdimensioniert. Für eine bessere Anbindung fordern wir einen Bahnhofstempel auf Preußenstadion. Die Kosten für seine Errichtung sollen jedoch nicht zulasten des Stadions gehen.

DIE LINKE.

Eine Großstadt mit über 312.000 Einwohner*innen benötigt auch ein Fußballstadion. Die Jahrzehnte langen Versäumnisse der kommunalen Parteien sind ein Skandal, der Münster zu recht in die vierte Liga geführt hat. Die Münster Liste – bunt und international möchte ein reines Fußballstadion an der Hammer Straße, das auch in einzelnen Bauabschnitten verwirklicht werden kann. Bei der Planung und Umsetzung sind der Verein SC Preußen Münster, seine Vereinsmitglieder sowie die organisierten Fans zwingend mitverantwortlich einzubinden. Zudem ist für den Verein ein Nachwuchsleistungszentrum dringend erforderlich.

